

Schulzahnklinik City

UlMBERGSTRASSE 1
8002 ZÜRICH, SCHWEIZ

Einen Zahn zugelegt

von Peregrin Borer

Wer erinnert sich gerne an die jährliche «Schulreise» zum Zahnarzt? Wohl kaum jemand. Die Gründe dafür liegen nicht nur beim Mark und Bein durchdringenden Surren des Bohrers, sondern auch bei der – nicht nur für Kinder – oft wenig einladenden Klinikarchitektur. Bei der Zürcher Schulzahnklinik City hat Patrick Hönig deshalb darauf geachtet, dass weiche Formen und helle Räume mit weiten Durchblicken die kleinen Patienten empfangen. Der Grundriss des sachlichen Bürohauses von Fritz Metzger aus dem Jahre 1962 ist stützenfrei, das kam dem Architekten entgegen: Er packte vier Behandlungsstationen in einzelne Holz-Glas-Boxen und reihte sie entlang der Aussenfassade auf. Ihre fein gearbeiteten Oberflächen glänzen matt und schimmern elfenbeinfarbig – so wie es Zähne bei regelmässiger Pflege tun. Entlang des Bandfensters führte ein Gang nur für Ärzte und Helfer mit einer Trennung von Sauber und Gebraucht. Für die oft als lärmige Horden einfallenden Schulklassen hat Hönig auf der gegenüberliegenden Seite einen eigenen Gang gebaut: Dunkelrote Wände, reduzierte Raumhöhe und ein hölzerner Korpus darin führen zum Reich der Zahnfee.

ARCHITEKTUR
Patrick Hönig

BAUHERRSCHAFT
Stadt Zürich

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
hochparterre

PUBLIKATIONSdatum
08. September 2006



Schulzahnklinik City

DATENBLATT

Architektur: Patrick Höning
Bauherrschaft: Stadt Zürich

Dentalplanung: Peter Maag, Bassersdorf
HLS Ingenieure: rmb AG, Zürich
El. Ingenieure: elara engineering AG, Zürich

Maßnahme: Umbau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2003
Fertigstellung: 2005

PUBLIKATIONEN

werk, bauen + wohnen Burkard, Meyer et cetera, Verlag Werk AG, Zürich 2006.
Hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2006.